



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

Jan Kopecký und ŠKODA mit überlegenem Sieg in der WRC 2-Kategorie bei der Rallye Korsika

- › Jan Kopecký/Pavel Dresler gewinnen im ŠKODA FABIA R5 die WRC 2-Kategorie bei der Rallye Frankreich/Tour de France und übernehmen die Tabellenführung
- › Ihre jungen Teamkollegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen fahren nach Problemen mit dem Getriebe durch zwei weitere Bestzeiten auf Rang vier in der WRC 2
- › ŠKODA Motorsport Chef Michal Hrabánek: „Unsere bislang perfekte Saison setzt sich fort. Ich freue mich über die Doppelführung in der WRC 2-Zwischenwertung.“

Bastia, 8. April 2018 – Jan Kopecký und Beifahrer Pavel Dresler (CZE/CZE) fuhren im ŠKODA FABIA R5 bei der Rallye Frankreich/Tour de Corse zu einem überlegenen Start-Ziel-Sieg in der WRC 2-Kategorie. Ihre jungen Teamkollegen Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen (NOR/NOR) erzielten am Sonntag zwei weitere Bestzeiten und verpassten das Podium um lediglich 1,8 Sekunden. Rang drei ging an den italienischen ŠKODA Privatfahrer Andolfi.

Die zweite Etappe der Rallye am Samstag brachte gemischte Gefühle für die Teammitglieder von ŠKODA Motorsport. Während Jan Kopecký seine Führung mit vier weiteren Bestzeiten auf nahezu eineinhalb Minuten ausbauen konnte, schob sich Teamkollege O.C. Veiby nach dem zweiten Durchgang der längsten Prüfung des Tages zunächst auf Rang zwei in der WRC 2-Zwischenwertung. Aber während der letzten Prüfung des Samstags blockierte ein defektes Schaltgestänge das Getriebe des ŠKODA FABIA R5 im ersten Gang, so dass Veiby mehr als eineinhalb Minuten und damit auch Rang zwei verlor. Sein Rivale, Citroën-Pilot Bonato, war zuvor durch einen Fehlalarm des GPS-Sicherheits-Warnsystems im Fahrzeug auf der achten Prüfung fälschlicherweise zum Anhalten veranlasst worden und hatte entsprechend Zeit verloren. In der Nacht erteilten die Sportkommissare eine entsprechende Zeitgutschrift, und Bonato rückte wieder auf die zweite Position in der WRC 2 vor.

Nachdem sein ŠKODA FABIA R5 am Samstagabend am Service repariert worden war, fand sich Ole Christian Veiby so beim Re-Start am Sonntagmorgen auf der vierten Position in der WRC 2-Zwischenwertung wieder, mit über 55 Sekunden Rückstand auf den italienischen ŠKODA Privatfahrer Fabio Andolfi. Alle Augen richteten sich nun auf den Norwegischen Youngster, und die Frage lautete: Würde er sich auf Rang drei und damit auf das Podium in der WRC 2-Kategorie zurückkämpfen können?

Die erste der beiden Wertungsprüfungen am Sonntag war der über 55,17 Kilometer lange Test von Vero nach Sarrola-Carcopino. Die Prüfung führte zugleich auf den höchsten geografischen Punkt der Rallye mit 885 Metern über dem Meeresspiegel. Seit 1986 wurde bei der Rallye Frankreich/Tour de Corse keine längere Wertungsprüfung mehr gefahren.

Ole Christian Veiby fuhr eine überlegene Bestzeit, war beeindruckende 47,7 Sekunden schneller als Andolfi und verringerte vor der abschließenden Power Stage den Rückstand zu Rang drei auf 7,9 Sekunden. Spitzenreiter Kopecký ging hingegen vorsichtig zu Werke: „Ich habe einen großen Vorsprung und wollte das Auto ins Ziel bringen, ich bin jedem Stein auf der Straße ausgewichen. Wir sind happy, unser ŠKODAFABIA R5 war einfach perfekt.“ Auf der letzten Prüfung konnte der Tschechische Meister sogar den achten Rang im Gesamtklassement verteidigen. Teamkollege





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

O.C. Veiby setzte in der WRC 2-Kategorie eine erneute Bestzeit. Dennoch verpasste er um 1,8 Sekunden Rang drei, der schließlich an den italienischen ŠKODA Privatfahrer Andolfi ging.

ŠKODA Motorsport Boss Michal Hrabánek betonte: „Unsere bislang perfekte Saison setzt sich fort. Ich freue mich über die Doppelführung in der WRC 2-Zwischenwertung. Jan hat wieder einmal gezeigt, dass er der Mann ist, den es in der WRC 2-Kategorie der Rallye-Weltmeisterschaft auf Asphalt zu schlagen gilt. O.C. hat mich nicht nur durch seine Schnelligkeit und tolle Zeiten auf den Wertungs-Prüfungen, sondern auch durch seine Moral beeindruckt. Nach dem Pech am Samstag hat er sich auf beeindruckende Weise zurückgekämpft und einen Platz auf dem Podium nur um Haaresbreite verpasst.“

Endergebnis Rallye Frankreich/Tour de Corse (WRC 2)

1. Kopecký/Dresler (CZE/CZE), ŠKODA FABIA R5, 3:37.27,5 Stunden
2. Bonato/Boulloud, (FRA/FRA), Citroën C3 R5, +1.51,2 Minuten
3. Andolfi/Scattolin (ITA/ITA), ŠKODA FABIA R5, +3.08,5 Minuten
4. Veiby/Skjaermoen (NOR/NOR), ŠKODA FABIA R5, +3.10,3 Minuten
5. Pieniazek/Mazur (POL/POL), ŠKODA FABIA R5, +13.05,6 Minuten

Zahl des Tages: 55

Die längste Prüfung der Rallye Frankreich/Tour de Corse führte von Vero nach Sarrola-Carcopino über mehr als 55 Kilometer. Das ŠKODA Werksteam O.C. Veiby/Stig Rune Skjaermoen erzielte hier eine überlegene Bestzeit in der WRC 2-Kategorie.

Zwischenstand im WRC 2 Championship (nach 4 von 13 Läufen)

1. Kopecký (CZE), ŠKODA, 50 Punkte
2. Tidemand (SWE), ŠKODA, 43 Punkte
3. Katsuta (JPN), Ford, 29 Punkte
4. Veiby (NOR), ŠKODA, 27 Punkte

Der Kalender 2018 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	25.01.–28.01.2018
Rallye Schweden	15.02.–18.02.2018
Rallye Mexiko	08.03.–11.03.2018
Rallye Frankreich	05.04.–08.04.2018
Rallye Argentinien	26.04.–29.04.2018
Rallye Portugal	17.05.–20.05.2018
Rallye Italien	07.06.–10.06.2018
Rallye Finnland	26.07.–29.07.2018
Rallye Deutschland	16.08.–19.08.2018
Rallye Türkei	13.09.–16.09.2018
Rallye Großbritannien	04.10.–07.10.2018
Rallye Spanien	25.10.–28.10.2018
Rallye Australien	15.11.–18.11.2018





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der Rallye Frankreich/Tour de Corse 2018

Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) erzielten im ŠKODA FABIA R5 ihren zweiten Saisonsieg und übernahmen die Tabellenführung in der WRC 2-Kategorie.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der Rallye Frankreich/Tour de Corse 2018

Beim vierten Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft fuhren Ole Christian Veiby/Stig Rune Skjaermoen (NOR/NOR) im ŠKODA FABIA R5 auf Rang vier in der WRC 2-Kategorie.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) 2016 holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

2017 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) gewannen die WRC 2 Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft, ŠKODA Motorsport gewann die Teamwertung. Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) gewannen die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum dritten Mal in Folge und bilden damit die Speerspitze von nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 bis heute die Titel in insgesamt 15 Landesmeisterschaften holten. Darüber hinaus gewannen private Teams, die auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauten, die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC), die FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und die FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC).

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1,2 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

